**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 11 (1885)

**Heft:** 17

Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

### Sin Vorschlag.

Um 10. folgenden Monats foll in Laden ber projektirte kantonale Sangertag stattfinden. Bie verlautet, nehmen die fleineren Gesangvereine Unftand zu ericheinen, weil fie bie Ronfurreng der größeren gu fehr fürchten.

Bir machen ben fleineren Bereinen folgenden Borichlag, wie fie biefe Konfurreng fiegreich überminden fonnen:

Nehmen wir an, ein folder Berein - nennen wir ihn bas "Rabenneft" bestehe aus nur vier Mitgliedern. Unzweifelhaft werden mindeftens zwei berfelben verheirathet fein; alfo tann ber Berein über zwei Schwiegermutter verfügen. Diefe Damen find aber ihrer umfaffenden Stimmmittel megen berühmt. Benn fie nun ben vier Mannern setundiren, fo muß ein unbefangener Buschauer, ber gerade nicht hinfieht ober etwa feine Brille verlegt hat, glauben, der Berein bestehe mindestens aus zwanzig Mitgliedern. Pro-

Rnabe: 3 möcht' gern für ne Fünffrantler Mung. Raufmann (gahlt ihm fünf Franken in die Sand).

Rnabe: 3 bante icon, 's Muetti bet g'feit, wenn er benn en Sufebriß'ger beig, so conn i de eine bringe.

Bettler: Möcht' ech bitte um en es Almose b'r Gottswille!

berr: Ja, 's Bettle ift verbotte, benfit, wenn en Boligeier cham'!

Bettler: Benu, fo ichenfit mer en Chregab!

Rnedt: Ja, die Anardifte, bas fi bofi Lut, wenn fi hatti ine donne, fo hatte fi den Bundespalaft in d'Luft g'fprengt.

Beng: Aber die Schnarcife, wo d'rinne fy, halteni na fur viel schlimmer, die hode ne be am End' 3'Bobe.

Sepp: Die Zwe hei en Bertrag 3'same und donne sich boch nit vertrage.

Bubi: Ja, und Gine beift Frieden und ber Under Friederich und zangge boch Tag und Nacht z'famme.

Ruebi (begegnet einem Stelgfuß): Und be, wie geit's geng, Riggel? Riggel: Be, wie eme Ochseviertel, nu uf eim Bei.



G. R. i. P. Die Sache ist nicht wichtig gengg, um von ibr groß Ausselbens zu machen; dagegen darf man sich über das neue Programm schop etwerbalten. Wöglich, daß sich ja am Ende der Enbere dazu bekennen könnte.

— S. i. S. Besten Dank und breundichen. Wisher dazu bekennen könnte.

— S. i. S. Besten Dank und breundichen Gruß. — H. 1. W. Diese räthselhafte Ansper butten biesen Vernen den der eine große der den der eines korwürfte zuzichen. — R. S. i. G. Die Statistik ergab 1002 Stablissen eines korwürfte zuzichen. — R. S. i. G. Die Statistik ergab 1002 Stablissen eines eines frommen Gerren als eine große volkswirthschaftliche That. — J. J. B. Kür uns nicht brauchbar. — M. i. London. Man wirb über biese Ablehmung keine große volkswirthschaftliche That. — J. J. B. Kür uns nicht brauchbar. — M. i. London. Man wirb über biese Ablehmung keine große volkswirthschaftliche That. — J. J. B. Kür uns nicht brauchbar. — O. i. Z. Besten Annt und wieder kempfinden. — C. i. Z. Besten ant und wieder femmen. — J. K. i. L. Doch unter den Birtspen zie es viele wieden in Basel Rasen kerten, folgende Etrophen:

Rasen gibt's verschiede verschanzen werden, folgende Etrophen:

Rasen der Riegere,

Werbe helber Rebaktor,
Den michen manchen Fabelbichter Rasen der Rebeiter.

Den michen auch den keine gene, den geber Rebaktor,
Den michen manchen Fabelbichter Rasen der Prässent der Scholken.

Went der Rogeren der den der Geren genen der eine im "Botkafter, Den manchen Fabelbichter Rasen der Frässent der Scholken.

Werbe besser Rebaktor,
Den michen manchen Fabelbichter Rasen der Frässent der Scholken.

Werb besser Rebaktor,
Den michen manchen Fabelbichter Rasen der Brassen der Genen der Gen

Nasen glatt und Nasen rauß.

Nasen zibi's in der Kaserne, Wenn der Mann nicht recht parirt, Solche Nasen wirden gerne Auf der Schlen verdauen Eind der Teisster.

Jobs. Erhalten und verwendet. — H. i. B. Berl. Bon Hrem folt. Ameriseten werden ich solche kaselle "Woris Wahrt. In V. i. A. Waum sollte das nicht treffend sein? — Bern. Im "Berl. Taght." vom 19. April empfehlen sich selbenen das Noris Badl und Nar Cisenberg." Ja. wenn es asange berenweg chäm! — Zürich. Wir balten dies Untündigung geradezu stir einen Schwindel, welchem man von Polizeiwegen den Niegel steden sollte.

— Spatz. Ja, solche Eiertätsche sind sehr nahrhaft und besonders, wenn sie zur rechten Zeit sommen. — H. i. B. Bersuchen Sie es; was gut und orisginest ist, wird immer acceptirt und auch entspredend honorirt.

Die allgemein bekannte und renommirte Central-Annoncen-Expedition der in und ausländischen Zeitungen von G. L. Daube & Oie. (Central-Büreau in Frankfurt a./M.) bat nunmehr auch in Jürich ein Büreau erstiffnet (Bertreter: Herr Seodox Beinboth, Châlet littéraire neben der Börse). Da die Firma seit ibrem langiörigen Bestehen es sich stets dat ausgelegen sein lassen, das Interesse die sieheriernden Publikums in jeder Hisch wahrzunehmen, so ist zu erwarten, daß sie sich auch hier bald zahlreiche Kundsschaft erwerten wird.

# ICTORIA – INTERLAKEN

offen seit 1. April.

Ed. Ruchti, Besitzer.

### \*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\* Isolirschicht.

Anerkannt schlechtester Schall- und Wärmeleiter. Fabrizirt von (N. 26) L. Pfenninger-Widmer,

### Für die Hôtel-Küche.

Prima belgische Würfelkohlen | Spezialität für Kochherd-

Ruhr-Prima Saar-Stückkohlen, Coaks, Briquettes in Originalwaggons franko Bahn-Stationen und ab Lager Zürich in beliebigen -642-6 Quantum empfehlen

Weber & Aldinger, Zürich.

# Hrch. Knecht & Cie.

Zürich - Bahnhofstrasse 73 - Zürich

Fabrikation und Lager in: Scheibenstutzen, Jagdgewehren, Revolvern, Salongewehren, Jagdrequisiten aller Art. Munition.

Als Spezialität: Martinistutzer, Garantie für höchste Präzision, von Fr. 125-700. Martinipistolen, Büchs- und Drillingsflinten, Flobertgewehre, gezogen à Fr. 25

Sämmtliche Gewehre sind genau eingeschossen

### Wer -

gern von den aus feinsten, theuersten, ausgesuchtesten, südamerikanischen Tabaken angefertigte deutsche Cigarren, 15er, 10er, 7ner und 5er, sowie französische Façon Habana-Bouts von hochfeinem Aroma und reinem Ge-schmack rauchen will,

Verlange aus der Cigarrenfabrik

# J. & H. Eichenberger in Burg

# Aufgepasst!

Der Hut-Bazar, früher Rennweg 4, befindet sich von heute an dreissig Schritte vom alten Geschäft entfernt, links beim Brunnen, Eckladen bei der Wirthschaft zum Kindli

Nr. 26, Strehlgasse, Nr. 26 — ZÜRICH.

Kolossale Auswahl in Strohhüten für Herren und Knaben in weiss und farbig à Fr. 1. — Herren-, Knaben- und Frauen-Binsenhüte à 60 Cts. Weiche, feine, schwarze Hüte in jeder beliebigen Form durchweg zu Fr. 3. 75. Herren-Kappen durchweg zu Fr. 1. — Eine grosse Partie ganz steife Hüte verkaufe, so lange Vorrath, à Fr. 3. — Wiederverkäufer entsprechend Rabatt.

Sonntags ist das Geschäft bis Abends 6 Uhr geöffnet.

### Einladung zum Abonnement auf:

Zeitschrift für leichte und geschmackvolle Handarbeiten mit farbigen Originalmustern für Canevasstickerei, Application und Plattstich, sowie zahlreichen schwarzen Vorlagen für Häkel-, Filet-, Strick- und Stickarbeiten aller Art. Monatlich ein Heft mit reich illustrirtem Text, einer farbigen Tafel mit

fein colorirten, stylgerechten Originalmustern und einer Unterhaltungs-Beilage.

Die »Arbeitsstube« bietet sowohl Müttern als Lehrerinnen reiches Material, in ihren Töchtern und Schülerinnen den Sinn und die Neigung zur Hand-arbeit zu erwecken und zu fördern.

4.5 Abonnements auf die Arbeitsstube« nehmen alle Buchhandlungen und Postämter, sowie die Verlagsbuchhandlung **F. Gebhardi** in **Berlin, W. 62** entgegen; 2 Probehefte franko gegen Einsendung von 20 Pf. in Briefmarken.



# ZÜRICH.

Santananan anakan kanan ka

An der grossen, neu konstruirten Limmatbrücke. In der belebtesten und schönsten Lage der Stadt, mit Aussicht auf See und Gebirge.

Neu und comfortabel eingerichtet.

Mässige Preise. Aufmerksame Bedienung.

Table d'hôte. Restauration zu jeder Tageszeit.

Deutsche und französische Zeitungen. Omnibus am Bahnhof.

Von dem jetzigen Wirth zum "Storchen" in Zürich übernommen, empfiehlt derselbe beide Hôtels dem Tit. reisenden Publikum bestens.

H. Gölden.



### Bierleitungs - Reinigungs - Pumpe

von Aug. Haase in Zittau (Sachsen).

Einfachster und wirksamster Apparat für rationelle Reinigung der Bierpressions-Leitungen.

Haupt-Agentur und Dépôt für die Schweiz:

G. L. Tobler & Co. in St. Gallen.

Vertreter für Zürich und Umgebung: Ed. Riklin, Metalldreher, Froschaug. 9

## KIENAST & Co.

C. A. Bauer's Nachfolger.

Eisapparate-Fabrik und Eis-Handlung

Aussersihl-Zürich.

Diplom Landes-Ausstellung Zürich 1883. Médaillen: PARIS 1867, ZURICH 1868, PARIS 1878.

### "Der Gerichtssaal"

Schweizerisches Wochenblatt für Zivil- und Strafrechtspflege, erscheint jeden Samstag.

Abonnement vierteljährlich 1 Fr. 50 Cts.

Jeder Abonnent des "Gerichtssaal" erhält auf schriftliche Anfrage über irgend welche Rechtsfrage unentgeltliche Antwort im Fragekasten.

Populäre Abhandlungen aus dem Gebiete der Zivilrechtspflege, Kriminal- und Polizeifälle etc.

Redaktion: G. Wolf, Advokat, Zurich.

Man abonnirt bei der Post oder bei der Expedition (Zürcher & Furrer) in Zürich

# BASEL.

gegenüber dem Bahnhof.

\*

-93

R. Meister-Hauser, Besitzer.

## Rosenbalsam -

von H. Spillmann in Enge bei Zürich.

Von Aerzten wie von Privaten hochgeschätzte Salbe gegen Brand-, Stich- und Schnittwunden, Quetschungen, Verstauchungen, Umläufe, Karfunkel, Gesichtsrose, wunde Füsse (von Fussschweiss), Frostbeulen, Gefrörne, aufgesprungene Hände, Hecker, Schrunden, Salzfluss, Insektenstiche, Bisse, Wundliegen. Wolf, Frattsein, rheumatische Leiden etc. Preis per Schächtelchen 60 Cts. (N. 37 6

£36363636363636363636363636363

der unter der Kontrolle und nach Angabe des Herrn Prof. Dr. Jäger angefertigten Unterkleider, als:

Normal-Hemden.

Normal-Hemdhosen.

Normal - Unterbeinkleider.

Med. Dr. Gustav Jäger übernimmt die persönliche Garantie, dass das zu oben erwähnten Unterkleidern verwendete

1. Durchaus reine Schafwolle von feinster, edelster Sorte und ohne jede pflanzliche Beimengung ist; 2. dass die als "echt naturbraun" bezeichneten Stoffe diess wirklich sind, d. h. gefertigt aus Mischung von Wolle schwarzer und weisser Schafe, also frei von künstlichem Farbstoff, daher waschächt, schweissfest, von höchstem sanitären Effekte und desshalb in erster Linie zu empfehlen; 3. dass die "künstlich gefärbten" Stoffe nur mit solchen Farben behandelt werden, welche völlig giftfrei und unschädlich sind. Somit entsprechen alle Normal-Fabrikate von W. Benger Söhne in Stuttgart Dr. G. Jäger's Farbstoffrégime.

Jedes einzelne Stück ist mit der amtlich registrirten Schutzmarke versehen.

Im Kanton Zürich ausschliesslich mit dem Verkaufe dieses Artikels betraut ist nur der ergebenst Unterzeichnete:

# mann-Scotti



Neues Haus I. Ranges gegenüber der Einsteighalle des Bahnhofes. Damensalon. - Bade - Einrichtung.

Grosse, glänzend ausgestattete Sääle. Prächtige Aussicht. — Viele Balkons. — Appartements für Familien.

F. Michel, Propriétaire.

(N. 25)

# Einladung zum Abonnement

# "Frankfurter Latern"

(gegründet 1860) Humoristisches Wochenblatt

Friedrich Stoltze.

Bei allen Postämtern und Buchhandlungen des In- und Auslandes werden Bestellungen pro Quartal Mk. 1, 80 angenommen. -58-2

Expedition der Frankfurter Latern, Frankfurt a. M.